

Drama auf dem Feld: Fursty Razorbacks verpassen Sieg gegen Pforzheim

Die Fursty Razorbacks unterliegen den Pforzheim Wilddogs knapp mit 17:23 und verpassen den Sieg nach dramatischem Finale.

Ein spannendes Match in der Liga der deutschen Football-Teams fanden am vergangenen Sonntag in Fürstenfeldbruck statt, wo die Fursty Razorbacks auf die Pforzheim Wilddogs trafen. Nur mit einem hauchdünnen Rückstand mussten die Razorbacks das Spielfeld verlassen, nachdem sie eine starke Leistung gezeigt hatten. Die jungen Athleten kämpften bis zum Schluss, doch das Glück war nicht auf ihrer Seite.

Obwohl die Razorbacks der klare Underdog in der Begegnung waren, ließen sie sich im Stadion von etwa 500 Zuschauern nicht einschüchtern. Von Beginn an zeigten sie eine bemerkenswerte Entschlossenheit. Jan Wierzcioch eröffnete den Punktestand mit einem Field Goal, während Laurin Neumeyer gleich im Anschluss mit einem beeindruckenden Touchdown die Führung auf 10:0 ausbaute.

Ein nahezu perfektes Spiel

Mit dieser starken Leistung und dem herausragenden Spielzug von Neumeyer schien es, als ob die Razorbacks die Wilddogs überraschen könnten. Pforzheim reagierte jedoch umgehend und glich das Spiel noch vor der Pause aus, was der ersten Hälfte eine besondere Spannung verlieh. Die Wilddogs kamen durch ein Field Goal und einen Touchdown zum 10:10-Pausenstand zurück.

In der zweiten Halbzeit gelang es den Razorbacks, erneut in Führung zu gehen, als Neumeyer sein zweites Touchdown erzielte. Doch das Team ließ einige Möglichkeiten ungenutzt. „Wir haben in den entscheidenden Momenten die Nerven verloren“, erklärte Cheftrainer Lukas Schmid nach dem Spiel. Diese unkonzentrierten Momente waren es, die der Mannschaft das Spiel letztlich kosteten.

Die entscheidenden letzten Minuten

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de